

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Freitag, den 26. November 1880.

(4854—3)

Nr. 8956.

Rundmachung.

Mit Beginn des ersten Semesters des Schuljahres 1880/81 kommen folgende Studentenstiftungen zur Wiederbesetzung:

1.) Der erste und dritte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Duller'schen Studentenstiftung jährl. je 94 fl. 10 kr. Auf selbe haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stiflers, als: Mathias Duller in Waltendorf, Jakob Duller zu Aertina bei Kleinlad, Agnes Duller verehel. Snanz zu St. Michael bei Rudolfswert, Maria Duller verehel. Duller zu Ferkendorf und Anna Duller verehel. Susterbitz zu Töpliz, abstammen.

2.) Der erste, zweite und dritte Platz der Josef Duller'schen Studentenstiftung je jährl. 100 fl. Anspruch hierauf haben vor anderen die nächsten Verwandten des Stiflers, dann die Anverwandten seiner Ehegattin Maria, verwitwet gewesenen Kilder; in Ermanglung solcher sind hiezu die besten Schüler des Markortes Neumarkt berufen.

Der Genuss dieser Stiftung ist auf keine Studienabtheilung beschränkt.

3.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Johann Dimitz'schen Studentenstiftung jährl. 50 fl. 20 kr.

Auf diesen haben Anspruch:

- a) Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft,
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier und
- c) Studierende aus der Mannsbürger Pfarre.

Das Präsentationsrecht steht dem Schiffer'schen Canonicus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg zu.

4.) Der erste Platz der von der ersten Gymnasialklasse angefangen unbeschränkten Franz Demtschar'schen Studentenstiftung jährl. 57 fl. 75 kr. Auf selben haben Anspruch arme, wohlgefitete, talentierte und gut studierende Jünglinge, die in der Stadt Krainburg geboren sind.

Das Präsentationsrecht übt der jeweilige Stadtpfarrer in Krainburg mit den Kirchenvorstehern aus.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Glavatz'sche Studentenstiftung jährl. 36 fl. 75 kr. Diese ist nur für von den Brüdern und Schwestern des Stiflers abstammende Jünglinge bestimmt.

6.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Gladnik'sche Studentenstiftung jährl. 23 fl. 6 kr. Auf selbe haben Anspruch Studierende aus der Familie Gladnik und Sever.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Unteridria zu.

7.) Die Lukas Zerouschel'sche Studentenstiftung jährl. 47 fl. 38 kr. Auf diese haben Anspruch Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Zerouschel.

8.) Der erste und zweite Platz der Anton Zellouschel Ritter von Fichtenau'schen Stiftung jährl. 425 fl.

Zum Genusse sind berufen die ehelichen männlichen Descendenten der Kinder des Stiflers, August, Bruno und Eugen, und seiner Tochter Ida, verehel. Langer von Podgoro, und in deren Ermanglung die ehelichen männlichen Nachkommen seines Neffen Ferdinand Ritter von Fichtenau, ferner die männlichen ehelichen, den Namen Zellouschel Ritter von Fichtenau führenden Descendenten des Neffen des Stiflers, Toussaint Ritter von Fichtenau, dann jene dessen verstorbenen Bruders Franz und dessen einzigen Sohnes, Julius Ritter von Fichtenau und Heinrich Ritter von Fichtenau.

Die zum Genusse Berufenen müssen das 8. Lebensjahr zurückgelegt und dürfen das 14. Lebensjahr, falls sie sich noch nicht in den Studien befinden, nicht überschritten haben.

Der Stiftungsgenuss ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann von der Volksschule angefangen durch alle Studienabtheilungen, dann bei ausgezeichneter Vollendung der Studien, bei Annahme eines Staatsdienstes bis zum Erlange eines Abjurations oder Gehaltes und bei Doctoranden der Rechte oder Medicin bis zur Erlangung der Doctorwürde, jedoch nicht über drei Jahre hinaus, fortbezogen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Kodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr. Auf diese haben Anspruch Schüler aus des Stiflers Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple im Bezirke Wippach.

10.) Der zweite Platz der Barbara Razianer'schen Studentenstiftung jährl. 69 fl. 14 kr.

Der Genuss dieses auf die Studien in Laibach beschränkten Stiftplatzes ist für arme, der Musik kundige Studierende bestimmt, welche willens und tauglich sind, in der hiesigen Stadtpfarrkirche St. Jakob auf dem Chore bei der Musik mitzuwirken.

11.) Der zweite Platz der auf das Obergymnasium und die Theologie beschränkten Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährl. 74 fl. 52 kr. Auf diesen haben Anspruch studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg, vorzüglich aber aus der Verwandtschaft des Stiflers.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

12.) Der dritte Platz der auf das Obergymnasium und die Theologie beschränkten Thomas Krön'schen Studentenstiftung jährl. 40 fl. 80 kr. Auf diesen haben Anspruch Studierende aus Krain, vorzugsweise aus Laibach, Oberburg und aus der Verwandtschaft des Stiflers.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der dritte Platz der von den Mittelschulen aufwärts auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährl. 240 fl.

Zum Genusse sind berufen vorzugsweise im Adelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann andere arme Studierende aus dem Herzogthume Krain.

14.) Der zweite Platz der Georg Venkovic'schen Studentenstiftung jährl. 32 fl. 74 kr. für Studierende überhaupt, welche Priester zu werden und dem Vaterlande zu dienen, daneben aber für des Stiflers Seelenheil zu celebrieren und zu beten verbunden sind.

15.) Der zweite Platz der von der Volksschule und Johann von der ersten Gymnasialklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Katharina Frein von Lichtenthurn'schen Studentenstiftung jährl. 107 fl. 20 kr. Zum Genusse sind berufen:

- a) Nicht sehr vermögliche Blutsverwandte der Stifterin und
- b) in Abgang derselben Studierende aus der Pfarre St. Peter bei Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasialkörper in Laibach zu.

16.) Die von der 3. Normalklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Clemens Thaddäus Graf Vanthier'sche Studentenstiftung jährl. 67 fl. 20 kr. Auf diese haben Anspruch arme Schüler aus der Ortschaft Wippach mit ausgezeichneten Sitten und gutem Fortgange.

Die Präsentation steht dem Pfarrdechanten in Wippach zu.

17.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lukas Marenig'sche Studentenstiftung jährl. 24 fl. 38 kr., auf welche

- a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wippach Repitsch und
- b) Studierende aus Wippach Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Wippach zu.

18.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Josef Beerz'sche Studentenstiftung jährl. 45 fl. 80 kr.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft und in Ermanglung solcher, Studierende aus dem Gerichtsbezirke Gottschee.

Die Präsentationsausübung steht dem jeweiligen Pfarrer in Gottschee zu.

19.) Die von Josef Beharz für Studierende an polytechnischen Anstalten errichtete Stiftung jährlicher 99 fl. 32 kr., zu deren Genuss Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft berufen sind.

Präsentator ist der jeweilige Pfarrer in Neumarkt.

20.) Bei der Christoph Plankel'schen Studentenstiftung der erste und dritte Platz jährl. je 27 fl. 94 kr., auf deren Genuss durch fünf Jahre der Gymnasialstudien vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18ten Lebensjahre studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und alsdann aus Laibach Anspruch haben.

21.) Die vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkte Thomas Poklukar'sche Studentenstiftung jährlicher 20 fl. 50 kr.

Zum Genusse dieser sind berufen:

- a) Verwandte des Stiflers,
- b) in Ermanglung solcher, Studierende aus der Pfarre Obergörjach.

Das Präsentationsrecht steht den Johann Poklukar von Obergörjach und Andreas Poklukar von Kernica, Pfarre Obergörjach, zu.

22.) Der erste und zweite Platz der Anton Raab'schen ersten Studentenstiftung jährlicher 102 fl. 32 kr.

Zum Genusse sind berufen studierende Bürgersöhne von Laibach. Der Bezug ist von der IV. bis inclusive VI. Gymnasialklasse beschränkt.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

23.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährl. 200 fl. 4 kr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stiflers oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

24.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Ratschky'schen Studentenstiftung jährlicher je 79 fl. 16 kr. Auf diese haben nur studierende Anverwandte des Stiflers, unter welchen jene der männlichen Linie vor den der weiblichen Linie den Vorzug haben, Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer von Kostel zu Fara zu.

25.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthäus Rannicher'schen Studentenstiftung jährlicher 101 fl. 38 kr.

Auf diesen haben Anspruch:

- a) Studierende aus der mütterlichen und väterlichen Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem Markte Watsch;
- c) Studierende aus der Pfarre Watsch;
- d) Söhne der Unterthanen des Graf Lamberg'schen Canonicats; endlich
- e) Studierende aus Krain überhaupt.

Die Präsentation steht dem fürstbischöfl. Consistorium in Laibach zu.

26.) Der erste Platz der Dominik Repitsch'schen Studentenstiftung jährl. 26 fl. 36 kr., welcher bis zur Vollendung der Gymnasialstudien genossen werden kann. Zum Genusse desselben sind berufen arme Studierende überhaupt.

Die Präsentation übt die Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer aus.

27.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Koit'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 32 kr.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus des Stiflers Verwandtschaft und in deren Ermanglung jene aus der Pfarre Deutschreuth im Görzer Kreise.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutschreuth im Görzer Kreise zu.

28.) Der dritte Platz der auf das Gymnasium und die Realschule beschränkten Maria Svetina'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl.

Auf diesen haben Anspruch studierende Anverwandte der Stifterin, in Ermanglung solcher aber zunächst aus der Stadtpfarre Bischoflack und dann Vorstadtpfarre Maria-Verkündigung in Laibach gebürtige Studierende.

Die Präsentation übt das fürstbischöfl. Ordinariat in Laibach aus.

29.) Der zweite Platz der Christoph Skofit'schen Studentenstiftung jährl. 56 fl. 30 kr., welche für arme Studierende überhaupt bestimmt ist und nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

30.) Der erste Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr.

Auf diese Stiftung haben Anspruch Studierende aus der Slugas väterlichen und Krotisch mütterlichen Verwandtschaft aus dem Dorfe Zauchen im Gerichtsbezirke Bischoflack oder auch sonst woher — nach deren Absterben sonstige Verwandte — in deren Ermanglung Studierende aus dem Dorfe Zauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt.

31.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Dr. Josef Stroy'schen Studentenstiftung jährl. 120 fl. 24 kr.

Zum Genusse dieser sind berufen: Die nächsten Verwandten des Stiflers und unter diesen jene, die sich durch gute Aufführung und durch guten Fortgang im Studieren am meisten auszeichnen, in Ermanglung solcher aber vorzugsweise brave und gut studierende Jünglinge aus Birkendorf.

Die Präsentation steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

32.) Der fünfte Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl.

Auf diese haben arme Studierende, welche dem Stifter verwandt sind, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

33.) Bei der Martin Leopold Scheer'schen Stiftung der erste Platz jährl. 157 fl. 48 kr. und der zweite Platz jährl. 45 fl. 60 kr., welche erst von der VIIten Gymnasialklasse angefangen bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden können.

Dieselben sind für arme, gut studierende und wohlgestützte Jünglinge aus Krain überhaupt bestimmt.

Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen Stadt-
magistrate zu.

34.) Der zweite Platz der auf keine Studien-
abtheilung beschränkten Adam Schuppe'schen Studenten-
stiftung jährlicher 26 fl. 24 kr.

Auf selben haben Anspruch:

- a) Verwandte, sowohl väterlicher- als auch mütterlicherseits, in Ermanglung derselben aber
- b) Studierende aus der Stadt Stein.

35.) Die Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährl. 27 fl. 70 kr., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten und nächste Anverwandte des Stiflers Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetic im bestandenen Bezirke Münkendorf sind.

Der Stiftungsgenuß ist unbeschränkt.

36.) Der zehnte Platz der Jakob von Schellen-
burg'schen Stiftung jährlicher 49 fl. 94 kr.

Zum Genuße sind in den k. k. österr. Erblanden, insbesondere in Tirol geborene Studierende, welche mindestens für die erste Gymnasialklasse vorbereitet sind, vor allen aber Verwandte des Stiflers und seiner Gattin geb. Hofstätter berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem krain. Landes-
ausschusse zu.

37.) Die Maria Tome'sche Studentenstiftung jährl. 65 fl., deren Genuß auf das Laibacher Gymnasium beschränkt ist.

Auf diese haben Anspruch:

In erster Linie die Verwandten der Stifterin und in Ermanglung solcher, brave, würdige Schüler des Laibacher Gymnasiums.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Gymnasial-
direction in Laibach zu.

38.) Der erste Platz der I. Stiftung „Unbekannt“ jährl. 54 fl. 60 kr., zu welcher Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

39.) Die auf die VI. Gymnasialklasse beschränkte Friedrich Weittenhiller'sche Studentenstiftung jährlicher 41 fl. 98 kr.

Auf diese haben Anspruch gut studierende Schüler der VI. Gymnasialklasse.

40.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Beyher'sche Studentenstiftung jährl. 26 fl. 20 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus dem Decanate Gottschee, vorzüglich aber in der Herrschaft Pölland gebürtige.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

15. Dezember 1880

im Wege der vorgeordneten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 12. November 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4923—2)

Nr. 6250 de 1879.

5000 Gulden

werden dargeliehen

aus dem Johann Kalister'schen Gemeindebetheilungs-
stiftungsfonde gegen pupillarmäßige Hypothekarsicher-
stellung.

Darauf Reflectierende wollen unter Nachwei-
fung der geforderten Sicherstellung beim krainischen
Landesausschusse einkommen.

Vom krainischen Landesausschusse.

(4931)

Nr. 13,094.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird
bekannt gemacht, daß der pensionierte Bezirksrichter
Josef Rogbek, welchem laut des Justizmini-
sterial-Erlasses vom 11. Juli 1880, Z. 9733, die
Notarstelle in Feistritz verliehen wurde, den Eid
als Notar am 12. November 1880 abgelegt hat.
Graz, am 17. November 1880.

(4831—3)

Nr. 2551.

Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine
Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rang-
klasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre
gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der
Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache
in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege
bis 18. Dezember 1880
hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom
19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ver-
ordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl.,
gewiesen.

Rudolfswert, am 16. November 1880.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4875—9)

Nr. 856.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Com-
menda St. Peter ist die zweite Lehrersstelle mit
einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Woh-
nung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig
belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten
Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirks-
schulrathes,

bis 10. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Stein, am 16. Novem-
ber 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(4717—3)

Nr. 9516.

Diebstahl-Effecten.

Vom k. k. Landes- als Strafgerichte wird
hiemit bekannt gegeben:

In einer bei diesem k. k. Landesgerichte we-
gen Verbrechen des Diebstahls durchgeführten
Untersuchung erliegen in gerichtlicher Verwahrung
mehrere vom Diebstahle herrührende Manufactur-
waren, deren Eigentümer unbekannt ist, und zwar:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1 Stück graues Tuch, | 1 Stück braun carriertes |
| 1 = braunen Barchent, | Futterzeug, |
| 1 = russische Leinwand, | 1 = gelbfärbter |
| 1 = grauen Stoff, | Cotenina, |
| 2 = braunes Hosen- | 1 = gestreiftes Zwilch- |
| zeug, | 3 = wollene Halsbin- |
| 1 = blau carriertes | den und |
| Futterzeug, | 1 = Bettdecke. |

Es werden demnach diejenigen, welche ein
Recht darauf zu haben vermeinen, aufgefördert,
dieses ihr Recht bei diesem k. k. Landesgerichte
binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einsetz-
ung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ so
gewiß geltend zu machen, als widrigens nach Ver-
lauf dieser Frist die Gegenstände nach § 379
St. P. O. behandelt, somit verkauft und der Erlös
an die Staatskasse abgegeben werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 30. No-
ber 1880.

(4933—1)

Nr. 3454.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird be-
kannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der
zur **Anlegung eines neuen Grundbuchs**
der Catastralgemeinde St. Georgen
verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten
Verzeichnissen der Piegenschaften, den Copien der
Catastralmappe und den über die Erhebungen auf-
genommenen Protokollen hiergerichts zur allgemei-
nen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben wer-
den sollten, weitere Erhebungen

am 9. Dezember l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge-
geben, daß die Uebertragung von nach § 118
allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Pri-
vatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen
unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete nach vor-
der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht,
und daß die Verfassung jener Grundbucheinla-
gen, in Ansehung deren ein solches Begehren ge-
stellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn
Tagen nach Kundmachung dieses Edictes statfin-
den wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 24. No-
vember 1880.

Anzeigebblatt.

(4814—3)

Nr. 24,124.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 28. Mai
1880, Z. 10,856, auf den 3. November
1880 angeordneten zweiten executiven Feil-
bietung der den mindj. Georg, Franz und
Martin Poniquar von Skril gehörigen
Dreifachstel-Realitätenanteiles Einl. -
Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza ist
kein Kauflustiger erschienen, und wird
sodan zur dritten auf den

4. Dezember 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 4. November 1880.

(4652—3)

Nr. 9169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. Josef
Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch
Martin und Johanna Petric von Cerca)

die exec. Versteigerung der dem Valentin
Petrovic von Zirkniz Nr. 182 gehörigen,
gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität
sub Rectif.-Nr. 398 ad Haasberg be-
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1880,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten
Oktober 1880.

(4768—3)

Nr. 5086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Johann Kezel von Stein die exec. Ver-
steigerung der der Agnes Rakef von Aich
gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten,
im neuen Grundbuche der Steuergemeinde
Aich sub Einl.-Nr. 135 und 136 vor-
kommenden Realitäten bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar
die erste auf den

6. Dezember 1880,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealityten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 22ten
Oktober 1880.

(4847—2)

Nr. 8210.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Počai
von Gorenje wird die mit Bescheid vom
24. März 1877, Z. 2939, auf den 21ten
August 1877 angeordnet gewesene und
sodan sistierte dritte exec. Feilbietung der
Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Ra-
belslegg im Reassumierungswege neuerlich
auf den

14. Jänner 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem vorigen Anhange angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten
November 1880.

(4797-2) Nr. 7812. Dritte exec. Feilbietung des Gutes Poganič.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am 13. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 166, 169 und 174 der diesjährigen „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 3. Juli 1880, Z. 4304, zur dritten executiv:n Feilbietung des landtäflichen Gutes Poganič geschritten werden. Vom k. k. Landesgericht Laibach, am 9. November 1880.

(4802-3) Nr. 7171. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Blaz zur Einbringung seiner Forderung per 202 fl. 5 kr. s. A. die executive Versteigerung der zum Ver-lasse des Dr. Franz Cudek gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. 50 kr. geschätzten, in der krain. Landtafel Band XVIII, Seite 80 vorkommenden, in Grafen-brunn, Gerichtsbezirk Feistritz, liegen- den Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Jänner, 21. Februar und 21. März 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im dies-gerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange- geben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Ba- bium zu Händen der Licitationscom- mission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtli- chen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. November 1880.

(4859-2) Nr. 7372. Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht in Lai- bach hat zur Einbringung einer For- derung des Johann Mahorič per 80 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Gregor Schein gehörigen, im vormalig magistrallichen Grund- buche Band 11, Seite 141 und Extract-Nr. 60 eingetragenen Liegen- schaften, u. zw. der Subrealität Consc. Nr. 5 in Hühnerdorf im Schätzungs- werte 1300 fl., dann des auf 100 fl. geschätzten Aders am Golouz, bewil- ligt und zur Vornahme dieser Feil- bietung drei Tagssatzungen auf den

17. Jänner, 21. Februar und 21. März 1881,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisagen angeordnet, daß der Verkauf obiger Realitäten beim drit- ten Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte stattfinden wird, und daß die Licitationsbedingnisse,

wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10proc. des Schätzungswertes zu Händen der Feilbietungs-Commission bar zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract in der hiergerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden können. Laibach, am 6. November 1880.

(4943-1) Nr. 6947. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ex- ecutionssache des Josef Gorup und Franz Kalster von Triest gegen Andreas Lenar- čič von Nadajneslo die mit dem Bescheide vom 13. März 1880, Z. 3338, auf den 26. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem pcto. 280 fl. 60 kr. sammt Anhang auf den 7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

(4683-3) Nr. 6304. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm Hs.-Nr. 34 die mit dem Bescheide vom 27. November 1878, Z. 7970, mit dem Reassumierungsrechte situierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic jun. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage 39 und 40 der Catastralgemeinde Videm neuerlich auf den

18. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An- hange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. November 1880.

(4749-3) Nr. 11,009. Erinnerung

an Margaretha Lubi und ihre allfälli- gen Rechtsnachfolger ob deren unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Margaretha Lubi und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge- richte Johann Gregorič von Loschniz Hs.-Nr. 9 die Klage de praes. 15. September 1880, Z. 11,009, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Beig-Nr. 43 ad Gut Draš ov č hiergerichts überreicht, worüber zur sum- marischen Verhandlung dieser Rechts- sache die Tagssatzung mit dem Anhange des § 18 Z. G. S. vom 24. October 1845 auf den

10. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforder- lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge- richtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verzäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs- wert, am 16. September 1880.

(4845-1) Nr. 8312. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei Josef Primz, Inwohner in Dobropolje Nr. 11, am 8. März 1879 daselbst ohne Hinterlassung einer lezwil- ligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalts- ort der erblichen Geschwister als gesetz- lichen Erben Anton, Martin, Maria und Katharina Primz unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnein einem Jahre, von der Einschaltung dieses Edictes an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Cu- rator Herrn Josef Jnidarsič von Dobro- polje abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten November 1880.

(4929) Nr. 9733. Bekanntmachung.

Den Mathias Mitš'jchen Concur- sgläubigern wird hiemit bekannt gemacht, daß sie von dem Schlussvertheilungsent- wurfe entweder bei dem Concursscommis- sār Gregor Jeršov in Laas oder aber bei dem Massenerwalter Simon Jan Einsicht und Abschrift nehmen können und daß sie ihre allfälligen Einwendungen gegen denselben bis zum 30. November 1880 entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concursscommissār einzubringen haben.

Im Falle als Erinnerungen einge- bracht werden, wird zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1880, vormittags um 9 Uhr, vor dem Concur- scommissār anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten November 1880.

(4944-1) Nr. 6906. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ex- ecutionssache des Josef Gorup und Franz Kalster von Triest gegen Georg und Thomas Šaber von Dorn die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. März 1880, Z. 2180, auf den 26. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 153 fl. 23 kr. s. A. auf den

7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

(4946-1) Nr. 7333. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica die exec. Versteigerung der dem Kaspar Vidrih von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten Realität in Dorn Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1880 und die dritte auf den

28. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. September 1880.

(4862-1) Nr. 6464. Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Furlan aus Draščza wird in der Klags- sache des Matthäus Košir von Draščza pcto Erbtheiles per 40 fl. sammt Anhang ein Curator ad actum in Person des Lorenz Turšič von Draščza aufgestellt und demselben der Tagssatzungsbescheid für den 31. Dezember 1880 behändiget.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. October 1880.

(4844-1) Nr. 8339. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.- Feistritz wird im Nachhange zum dies- gerichtlichen Edicte vom 11. October 1880, Z. 7525, bekannt gemacht:

Es sei den Tabulargläubigern Ka- tharina Prebec von Smerje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wah- rung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jerou- schek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungs- bescheid behändiget worden.

R. k. Bezirksgericht Mhr.- Feistritz, am 5. November 1880.

(4899-1) Nr. 9103. Dritte exec. Feilbietung.

Am 13. Dezember 1880, vor- mittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Beschei- des und Edictes vom 13. August 1880, Z. 6532, die dritte executive Feilbietung der dem Marcus Smerkol von Randersch Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 27 der Stadtgemeinde Randersch vorkommenden, gerichtlich auf 830 fl. ge- schätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten November 1880.

(4945-1) Nr. 6801. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ex- ecutionssache des Johann Zalaznik von Loitsch gegen Johann Ostank von Stermica die mit dem Bescheide vom 12. März 1880 angeordnete exec. dritte Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. 48 kr. s. A. auf den 7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

(4745-2) Nr. 5009. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Stefan von Wippach die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und der Fran- cisca Kopac in von Podgric gehörigen, ge- richtlich auf 5293 fl. geschätzten, im Grund- buche ad Leutenberg Gdb.-Nr. 149 und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 41 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1880, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. October 1880.

(4648-1)

Nr. 6604.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Francisca Beer, verehelichte Sterle (durch Dr. Mosché in Laibach), wird die mit Bescheid vom 23. März 1880, Z. 771, auf den 8ten Juli, 4. August und 3. September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krabovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360, 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonat in Laibach, sub Rectf.-Nr. 24 und Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birkniz wegen schuldigen 2000 fl. sammt Anhang auf den

8. Jänner,
9. Februar und
9. März 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(4608-1)

Nr. 4787.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Jalouc von Sutna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, in Sutna gelegenen und sub Berg-Nr. 283/2 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880,

die zweite auf den

26. Jänner 1881

und die dritte auf den

23. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 8. Oktober 1880.

(4638-1)

Nr. 8385.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Urbas von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Bartholmā Istenić von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1880.

(4818-1)

Nr. 7055.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Laas (vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah) die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1880, Z. 5950, auf den 25. August 1880 angeordnet gewesene Relicitation der von der Maria Zakrajšek von Grohoblak am 5. April 1874 um das Meistbot per 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajšek'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Radlischel auf den

23. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4595-1)

Nr. 4780.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Georg Skofic von St. Veit als Vormund der minderjährigen Johann Roth'schen Erben die dem Mathäus Novak gehörige, in Kertina liegende Realität Einl.-Nr. 12, Steuer-gemeinde Kertina mit Bescheid vom 3ten August 1880, Z. 3754, auf den 4. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung auf den

17. Jänner 1881

mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 4ten Oktober 1880.

(4651-1)

Nr. 9865.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. f. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2616, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. September 1880, Z. 9689, aufgehobene dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Petrovič von Birkniz Hs.-Nr. 182 gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 147/1087 ad Haasberg reasumando auf den

23. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Oktober 1880.

(4653-1)

Nr. 9319.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zalar von Oberlatva die executive Versteigerung der dem Mathias Melinda von Birkniz Hs.-Nr. 158 gehörigen, gerichtlich auf 4239 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 318 ad Haasberg, Rectf.- und Urb.-Nr. 2, Post-Nr. 82, ad Pfarrgilt Birkniz und Dried Urb.-Nr. 13 ad Gut Turnat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4637-1)

Nr. 9296.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 9. Juni l. J., Z. 5498, auf den 10. September, 7. Oktober und 10ten November l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der der Maria Bogar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch auf den

19. Jänner,
19. Februar und
23. März 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4788-1)

Nr. 5361.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stolar von Lokawiz, Bezirk Haidenschaft, die executive Versteigerung der dem mindj. Franz Repič von Wischno Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1662 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 253 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 11. November 1880.

(4594-1)

Nr. 4984.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Glas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Glas hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Primožic von Prevolje wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes der sub Einlags-Nr. 123 in der Steuergemeinde Unterkofes vorkommenden Waldparcelle Nr. 316 hiergerichts überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

19. Jänner 1881

angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Primožic von Prevolje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, sein Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 16ten Oktober 1880.

(4647-1)

Nr. 6605.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Karl Gall von Freudenthal (durch Herrn Dr. von Schrey in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 864, auf den 8. Juli, 4. August und 3. September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krabovic von Niederdorf Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 89, Urb. Nummer 93 ad Graf Lamberg'sches Canonat zu Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 21 ad Pfarrhofsgilt Birkniz wegen schuldigen 180 fl. A. auf den

22. Dezember 1880,
26. Jänner und
25. Februar 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880

(4374-1)

Nr. 3606.

Erinnerung

an Katharina Pavlovčič, Maria und Johann Meden, Josef Dejal, Michael Delak, Josef Cerkenit, Georg Ferfila, Lukas Sturm, Josef Princez, Georg und Blas Celedin, Johann Rabergoj, Thomas Franetič, Simon Celedin, Barbara Reichsfürstin von Borcia, Georg, Maria, Josef, Paul und Agnes Fröhlich, Josef Urbančič, Andreas Berhovec, Johann Lanc, Andreas Zotlar, Maria, Barlentine, Anna und Anton Vidmar, Franz, Gregor, Maria und Gertraud Zotler und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetič wird der Katharina Pavlovčič, Maria und Johann Meden, Josef Dejal, Michael Delak, Josef Cerkenit, Georg Ferfila, Lukas Sturm, Josef Princez, Georg und Blas Celedin, Johann Rabergoj, Thomas Franetič, Simon Celedin, Barbara Reichsfürstin von Borcia, Georg, Maria, Josef, Paul und Agnes Fröhlich, Josef Urbančič, Andreas Berhovec, Johann Lanc, Andreas Zotlar, Maria, Valentin, Anna und Anton Vidmar, Franz, Gregor, Maria und Gertraud Zotler und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Dejal von Senojetič, Daniel Godina und Theresia Bianchi von Haidenschaft und Josef Sapla von Praes (durch den Dr. Deu) die Klage auf Erlösung der Forderungen und Bestattung der Erfolgslässung des Betrages per 553 fl. 5 kr. c. s. c. angebracht, und wurde zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Meden von Senojetič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Senojetič, am 9. September 1880.

Zur freudigen Erinnerung an die 100jährige Thronbesteigung weiland Sr. Majestät des glorreichen Kaisers Josef II.

Sonntag, den 28. November 1880, im

Casino-Glaskalon eine musikalische Soirée

vollständige Streichorchester des 1. I. 26. Infanterie-Regiments die beliebtesten Piecen unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Czerny zur Aufführung bringen wird.

Uchtungsvollst Carl Simon.

Es eben erschien: Unterrichtshefte für den gesammten Maschinenbau, mit zahlreichen in Farben ausgeführten Constructionszeichnungen. Herausgegeben von

L. G. Weitzel, Ingenieur-Director des Technikum Mittweida-Chemnitz

Dritte Auflage. 1. Lieferung, à 30 fr. Leipzig, 1880. Moriz Schäfer.

Heizbare Zimmer in Tüffer.

Im Kaiser-Franz-Josefs-Bade Tüffer sind heizbare, mit Decken versehene und vollkommen ausgerüstete Zimmer zu haben.

Ein Kapellmeister wird für die neu zu errichtende Gottscheer Stadt-Musikkapelle aufgenommen.

Ein Großhandlungshaus Reisender gesucht.

Lehrkurs-Eröffnung.

Spitzen- u. Kunststickerei.

L. Ehrwerth, Zahnarzt.

Mund- u. Zahnkrankheiten zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.

Brat-, Leber-, Blut- und Krainer-Würste.

Gasshaus zur Pfeife.

Brat-, Leber-, Blut- und Krainer-Würste.

Avis für Zahnleidende.

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde.

Dr. Sirschfeld, Zahnarzt aus Wien.

ordnert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.

Ein Fräulein

wünscht Wohnung und Mittagskost bei einer hiesigen soliden Familie.

Table with 3 columns: Hauptgewinn, Glücks-Anzeige, Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über 8 Millionen 600,000 Mark sicher gewonnen werden müssen.

Table listing lottery prizes: 1 Gewinn 1,500,000 M., 1 Gewinn 1,000,000 M., etc.

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur fl. 3-50, das halbe nur fl. 1-75, das viertel nur fl. -88

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte oder perrecommandirten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum 30. November d. J.

vertrauensvoll an Samuel Heckscher sen., Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. Juni 1880, B. 11,849, und 10. Oktober 1880, Zahl 22,186, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der der Helena Breclnik von Wischmarje gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 60, tom II, fol. 155 ad Unterthurn und tom. I ad St. Beit erfolglos geblieben ist, daher

am 11. Dezember l. J. zur dritten executiven Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhange geschritten wird.

Laibach, am 12. November 1880.

Fast verschenkt!

Das von der Masseverwaltung der insoliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Niesenlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Käumung der Localitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitshohes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speise-service, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Bestehen der Bestecke 25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen, 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln, 6 massive Britanniasilber-Speisefässer, 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel, 1 schwerer Britanniasilber-Suppenhöpfer, 1 massiver Britanniasilber-Milchhöpfer, 6 feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets, 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber, 3 schöne massive Eierbecher, 3 prachtvolle feine Zuckerlöffel, 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter, 1 Theeseier, feine Sorte, 2 eifertvolle Salon-Taschenuhrer, 2 feinste Marmor-Leuchterauslässe

50 Stück. Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6. Hunderte von Dankjagungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf.

Bei Bestellungen genügt die Adresse: Blau & Kann, Wien.

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mark franco

A. Krasovecz, Apotheker in Gleichenberg, Steiermark.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Mubvic von Unterwald Nr. 4, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Mubvic von Unterwald Nr. 4, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht: Herr F. W. Schmidt von Laibach hat gegen sie hiergerichts eine Klage pcto. Warenausschillings per 157 fl. 95 kr. eingebracht, welche dem ihnen zum Curator ad actum ernannten Herrn Dr. von Schrey, Advocat in Laibach, zugestellt und über welche die Tagssagung auf den

17. Dezember 1880 ausgeschrieben worden ist.

Deswegen werden sie zu dem Ende verständigt, um bis zum Ablaufe obigen Termines entweder dem Herrn Dr. von Schrey ihre Behelfe mitzutheilen, oder um die Bestellung eines andern Curators anzusuchen, oder endlich bei obiger Tagssagung persönlich hiergerichts zu erscheinen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Oktober 1880.

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 46,640 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000, 1 Gewinn à M. 150,000, 1 Gewinn à M. 100,000, 1 Gewinn à M. 60,000, 1 Gewinn à M. 50,000, 2 Gewinne à M. 40,000, 2 Gewinne à M. 30,000, 5 Gewinne à M. 25,000, 2 Gewinne à M. 20,000, 12 Gewinne à M. 15,000, 1 Gewinn à M. 12,000, 24 Gewinne à M. 10,000, 4 Gewinne à M. 8000, 52 Gewinne à M. 5000, 108 Gewinne à M. 3000, 214 Gewinne à M. 2000, 538 Gewinne à M. 1000, 676 Gewinne à M. 500, 950 Gewinne à M. 300, 26,345 Gewinne à M. 188, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " 1 1/2, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 30. November l. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg.

Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Im Verlage von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist soeben erschienen



Slovenska Pratika

za navadno leto 1881.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kundmachung.

Laibach, Hotel Elephant, Wienerstrasse Nr. 2,

I. Stock, im Salon,

befindet sich nur noch über die Marktwoche der Verkauf von nachbenannten Waren aus der denkbar günstigsten

Concurssmasse von Textil-Erzeugnissen,

und wird durch die wirklich staunenerregend billigen Preise jeder noch dagewesene (4839) 3-3

Ausverkauf

überboten. Die Verkaufsdauer der nachbenannten Waren ist selbstverständlich vom Vorrath abhängig, die rasche Betheiligung empfiehlt sich dadurch von selbst.

KASTNER & OEHLER,

Laibach, Prag, Wien, Brünn, Budapest,
Wienerstrass Nr. 2, I. Stock, im Salon. Obstgasse Nr. 6. Mariahilferstrasse Nr. 97. Rennergasse Nr. 11. Königsgasse Nr. 19.

	78 Ctm. Meter		78 Ctm. Meter
	n.		n.
Kleiderstoffe: $\frac{3}{4}$ breit, Leinen-Dessinée, elegante Farben- auswahl	-14	-18	1 80 2 25
Kleiderstoffe, Mozambique, rein Wolle, moderegerecht	-18	-23	--- 2 95
Orleans, glatt und gemustert, schwarz und farbig	-18	-23	--- --88
Herbststoffe, Ripa, gewählte Farben	-22	-28	--- 07 --09
Neueste carrierte Modestoffe, Nouv., für die Herbstsaison	-24	-31	--- 20 --26
Matlasse, schwerste Qualität	-26	-33	--- -- 2 63
Diagonal, carriert, für jede Saison	-13	-17	1 30 1 80
Taffet, schwarz und farbig	-73	1	3 -- 4 20
Terno, $\frac{3}{4}$ breit	-42	-55	--- --58
Terno-Double, feinste Qualität	-62	-80	--- --95
Kleiderborten, schwerste Qualität	1	---	--- 1 30
Weisse Strickwolle, vorzügliche Sorte, ein grosses Paket	---	-55	Shirting, grau und schwarz
Damenkrägen, dreifach, mit Sattel	---	-10	Moll, ein ganzes Stück
Flanelle, diverse Muster	-22	-28	Atlas, schwarz
Sammtband, zwei Finger breit	-03	-04	Cottone, waschecht, grossartige Auswahl, in überraschend gediegener Qualität
Kaffee-Servietten	---	-08	Filz-Damenhüte, elegante Façon
Kinderstrümpfe, Paar	---	-07	Plüsch-Aufputz-Borten für Damentolletten
Carriertes Bettzeug, Canefas, echtfarbig	-16	-21	Handgestickte Borduren für Tapesserie-Arbeiten und Toiletten
Oxford, grösste Auswahl	-13	-17	Herkulesborten, schwerste Sorte
Doppelbarchent, Calmuck, glatt und gemustert	-17	-22	Handtücher, rohleinen
Staubtücher, sogenannte Gläsertücher, Leinen	---	-15	" gebleicht
Nanking, $\frac{3}{4}$ breit, compacte Qualität	-15	-20	Leinwand $\frac{3}{4}$ breit
Unterröcke, Kostüme	---	1 10	Hemdknöpfe, Zwirn, beste Sorte
Einfasborten, Alpaca, ein ganzes Stück	---	-15	Taschentücher, weiss mit Rand
Zwirnspitzen, zum Besatz	---	-12	" gesäumt
Anstosschnüre, ein ganzes Stück	---	-12	Herrenkrägen, 3fach, schönster Schnitt
Tischtücher, schöne Damastmuster	---	-48	Tuchstoffe, für Damen-Confection, doppelt-breit für Herren-Anzüge
Cravatten für Knaben	---	-05	Shawls für Kinder
" Herren mit Halstheil	---	-15	Tuchstoffe, Kammgarn
Spulenzwirn, per Stück	---	-02	Herrenmanschetten, 3fach
Hosenträger, dauerhafte Qualität	---	-24	Volant-Spitzen, 6 Finger breit
Seidenband, alle Farben	-03	-04	Wasch-Spitzen, 2 Finger breit
" schwarz, Noblesse, fünf Finger breit	-18	-23	Struckstoffe
Juttstoffe für Möbel, prachtvolle Muster	-26	-33	Damenhemden mit Spitzen
Patent-Sammt, schwarz und farbig	-48	-62	" reicher Stickerei
Gradl, prachtvolle Damastmuster	-22	-28	Damencorsetts
Rüschen	-03	-04	Tücher aus Eiswolle
Vorhangstoffe, neueste Muster, vorzüglich zum Putzen	-19	-25	Seidenguipurspitzen, 2 Finger breit
Damenmieder, passende Formen	---	-45	" 4
Modeband, neuestes	-08	-10	Rouge-Cotton, echtfarbig
Vorhangquasten, Paar	---	-20	Frausen, 3 Finger breit
Italia-Cloth vorzüglicher Qualität	-29	-37	" 4
Seidenfransen, geknüpft	-10	-13	Organtin, $\frac{3}{4}$ breit St. 45
Kaschmirtücher, schwarz, mit langen Seidenfransen	---	2 35	Mousseline, $\frac{3}{4}$ breit
Knäuelwolle, weiss und farbig	-06	-07	Cheviots, schönste Herbst- und Wintermuster
Kleiderleinen für Damenkostüme	-20	-26	Winter-Umhängtücher, $\frac{3}{4}$ gross mit Fransen
Unterröcke aus Rohleinen geputzt	---	1 30	Winter-Himalaya-Umhängtücher, weich und wollig, $\frac{3}{4}$ gross, mit Fransen
Teppiche, aussergewöhnlich haltbare Qualität	-20	-26	Reise-Plaids für Herren und Damen
Maschin-Nähnadeln	---	-01	Unterleibel für Herren und Damen, Strucks
Migniadis-Betteinsätze, 7 Finger breit	-16	-21	Unterleibel für Herren und Damen
Plüschbettdecken aus Seide	---	2 95	Unterleibel für Herren und Damen, Seiden-Finish
Barchent, farbig	-13	-17	Unterhosen für Herren und Damen, Strucks
Damen-Cravatts, Nouveautés	---	-16	Flanell-Hemden mit Seiden-Brustbesatz
Damen-Cravatten à	---	-10	und aufwärts.
Riesleinwand, vorzügliche Qualität	-12	-15	
Möbelgradl, schönste Dessins $\frac{3}{4}$	-25	-32	
Möbelrips für Garnituren, feine Qualität	-75	-97	
Fusssocken, sogenannte Schwiszauger	---	-09	

Vortheilhafte Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen.

In Tuchstoffen, Teppichen und Winterstoffen

für die Herbst- und Wintersaison grosses Sortiment! Ausserdem werden sämtliche Artikel, bestehend aus Mode-, Manufactur-, Spitzen- und Seidenwaren, Seidenband-, Current und Kurzwaren, zu noch nie dagewesenen fabelhaft billigen Preisen gänzlich ausverkauft.

Verkaufslocale: Laibach, Hotel „Elephant“, Wienerstrasse Nr. 2, I. Stock, im Salon.